

Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge

Gemeinde Riegelsberg

Inhaltsverzeichnis

- ▶ 1: Rückblick
- ▶ 2: Aktuelle Planungen und Projekte
- ▶ 3: Informationen und Bürgerbeteiligung
- ▶ 4: Kommunale Kooperation

1: Rückblick

Was hat die Verwaltung zum Thema Starkregen und Hochwasser bereits umgesetzt?

- ▶ 2017-2018 Starkregengefahrenkarten
- ▶ 2019-2021 Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept
- ▶ Bereits umgesetzte Maßnahmen zum Hochwasserschutz:
 - ▶ Erstellung eines Flyers zum Thema Starkregen- und Hochwasservorsorge
 - ▶ Standsicherheitsnachweis Damm am O-Weiher und Rückschnittmaßnahme im Bereich der Böschung
 - ▶ Machbarkeitsstudie zum Hochwasserschutz am Mäusbach
 - ▶ Einführung vom Förderprogramm „Aktion Wasserzeichen“ zur Entlastung der Kanalisation
 - ▶ Beratung hinsichtlich der Eigenschutz- und Objektschutzmaßnahmen
 - ▶ Verbesserung vom Pflegezustand der Gewässer (Entfernung der Sohlbefestigungen, Zäune und Müll, Gewässerpflege intensivieren)
 - ▶ Beschaffung mobiler Hochwasserschutz Elemente für die Feuerwehr
 - ▶ Jährliche Kanalschwachpunktspülungen und quartalsmäßige Kontrolle und Reinigung der Feldeinläufe und Abflussgräben

1: Rückblick

Erstellung eines Flyers zum Thema Starkregen- und Hochwasservorsorge:

Vorsorge - Wer ist verantwortlich?

Kommunale und private Gemeinschaftsaufgabe:

Selbst bei größten Anstrengungen auf kommunaler Ebene werden die Auswirkungen von Unwettern auch künftig nicht beherrschbar sein. Daher ist es umso wichtiger, dass jeder Haus- und Grundstückseigentümer oder Mieter auch selbst vorsorgt.

Gemeinde Riegelsberg



Unwetter in Hirschbach 20.05.2013

Wo können Sie sich bei drohendem Starkregen informieren?

Wettervorhersagen und Wetterwarnungen:

- www.dwd.de (kostenlose App: „WarnWetter“)

Was ist Starkregen?

Von Starkregen spricht man, wenn bei einem Regenereignis in kurzer Zeit außergewöhnlich große Niederschlagsmengen auftreten. Durch Starkregen können plötzliche heftige und meist lokal begrenzte Überflutungen (Sturzfluten) ausgelöst werden. Das gefährdet auch Gebiete fernab von Flüssen oder Bächen - ein schwer zu kalkulierendes Risiko!

Mit welchen Gefahren und Schäden müssen Sie rechnen?

- Überflutungen durch Überlastung von Kanalisation, Gräben, Bachläufen und der Grundstücksentwässerung
- Wild abfließendes Oberflächenwasser über Hänge und Straßen
- Schlammlawinen und Hangrutsche
- Austritt wassergefährdender Stoffe, z.B. Öl (Industrie, Gewerbe, Haushalte)
- Beeinträchtigung bis Ausfall wichtiger Infrastrukturen (z.B. Strom, Flucht- und Verkehrswege, Trinkwasser)

Versicherungsschutz

Um sich gegen Schäden durch Überflutungen abzusichern, ist zumeist eine spezielle Police erforderlich: die sogenannte Elementarschadenversicherung

Weitere Informationen unter:

Weitere wichtige Notfallnummern der Gemeinde Riegelsberg

- Feuerwehr: Notruf 112
- Stromversorgung: energis GmbH 0681/9069-2611
- Wasserversorgung: Gemeindevasserwerk 06806/930-166
- Gasversorgung: energis GmbH - 0681/9069-2610
- Öl- oder Chemikalienunfall: Feuerwehr 112
- Abwasserkanäle: Abwasserbetrieb 06806/930-158/159
- Wasser und Abwasser außerhalb der Dienstzeiten: 06806/930-166

Starkregen kann auch Sie treffen!

Ihre Gemeinde Riegelsberg informiert



Rechtzeitige Vorbereitung

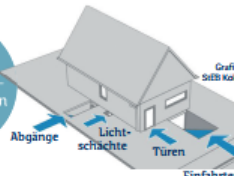
Bei einem Starkregenereignis bleibt kaum Zeit zum Reagieren

Was kann ich tun?

Beurteilen Sie Ihre persönliche Gefährdung

- Gab es in der Vergangenheit Probleme bei Starkregen?
- Steht mein Gebäude am Hang, in einer Talmulde?
- Unterhalb einer Straße, an einem Gewässer oder Graben?
- Identifizieren Sie mögliche Wassereintrittswege in Ihr Haus

Eintrittswege für Starkregen: abflüsse sichern



Vorsorgen - so früh wie möglich:

- Besprechen Sie innerhalb der Familie, Wohngemeinschaft Verhaltensregeln während eines Starkregenereignisses!
- Versicherungsschutz prüfen!

Während des Starkregens:

- Schalten Sie Strom und Heizung in gefährdeten Räumen ab!
- Betreten Sie keine überschwemmten Kellerräume oder Tiefgaragen!
- Bei ausgelaufenen Schadstoffen verständigen Sie die Feuerwehr und rauchen Sie nicht!



Besser vorsorgen!

Weiterführende Informationen:

Starkregen - Was können Kommunen tun?



Herausgeber: Informations- und Beratungszentrum Hochwasser



1: Rückblick

Kontrolle und Reinigung der Feldeinläufe und Abflussgräben:



Starkregengefahrenkarten

Allgemeine Informationen:

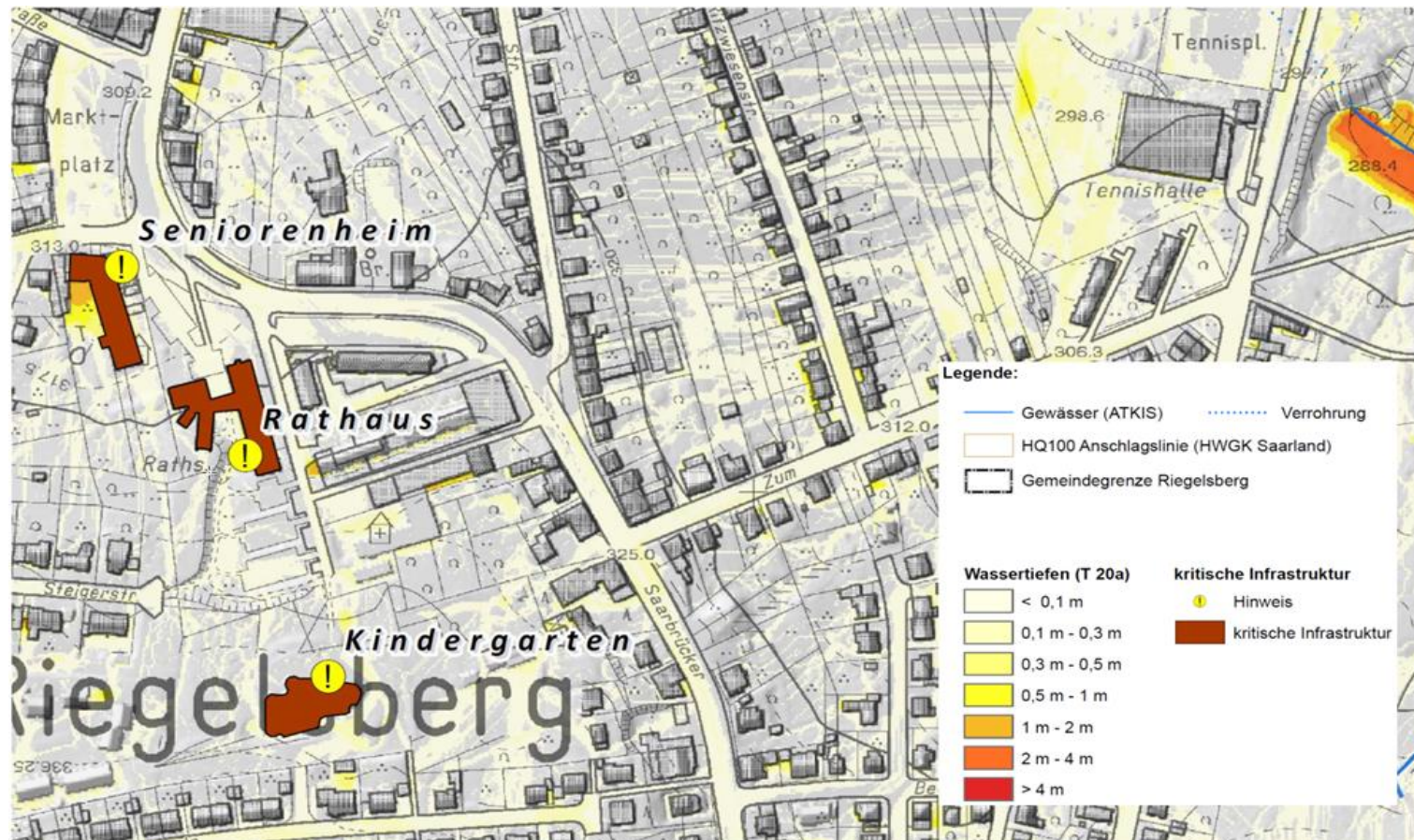
- ▶ Bearbeitungszeitraum: 2017-2018
- ▶ Auftragnehmer: Ingenieurbüro Schweitzer aus Saarbrücken
- ▶ Förderung: 70% Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV)
- ▶ Zugang: Starkregenkarten auf der Internetseite veröffentlicht (<https://www.riegelsberg.eu/bauen-umwelt/starkregenkarte>)

Aufgabe und Nutzen der Starkregengefahrenkarte

- ▶ Analyse des Abflussverhaltens des Kanalnetzes bei Starkniederschlägen
- ▶ Simulation des Oberflächenabflusses bei Starkniederschlägen mit statistischen Jährlichkeiten von $T = 20$ und 100 Jahren
- ▶ Feststellung überflutungsgefährdeter Bereiche
- ▶ Grundlage für zukünftige Flächennutzungs- und Bauleitplanungen
- ▶ Grundlage für Maßnahmen zum Überflutungsschutz und für die Erstellung vom Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept

Starkregengefahrenkarten

Interpretation der Karte:



Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept

Allgemeine Informationen:

- ▶ Bearbeitungszeitraum: 2019-2021
- ▶ Auftragnehmer: Ingenieurbüro Reihnsner aus Wittlich
- ▶ Förderung: 80% Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz
- ▶ Konzeptbearbeitung mit aktiver Beteiligung von:
 - ▶ BürgerInnen, THW, Feuerwehr, Verwaltung, Ministerium
- ▶ Zugang: Konzept auf der Internetseite veröffentlicht (<https://www.riegelsberg.eu/bauen-umwelt/hochwasservorsorge>)

Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept

Hintergrund:

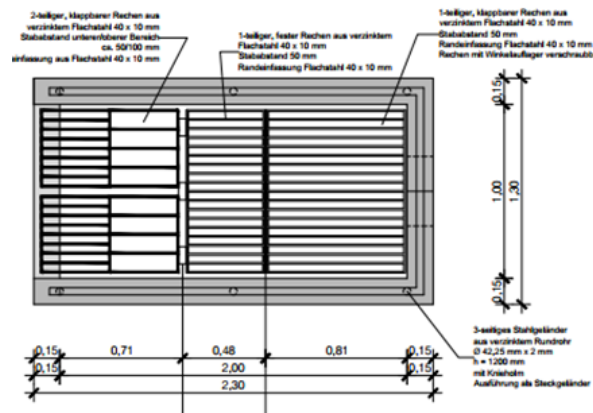
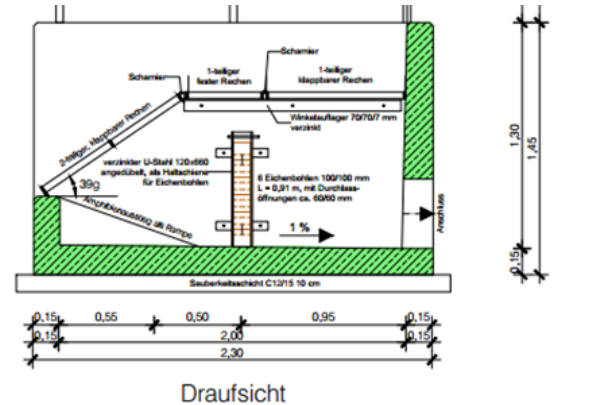
Durch die Folgen des Klimawandels kommt es jetzt und auch in Zukunft vermehrt zu lokalen Starkregenereignissen und Überflutungen. Für diese lokalen Hochwasserereignisse bestehen andere Ausgangsbedingungen und Handlungsansätze als für langsam ansteigendes Flusshochwasser, welches vermehrt in den Wintermonaten auftritt.

Ziele:

- ▶ Schutz der Bevölkerung und der kommunalen Infrastruktur
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung
- ▶ Benennung und Koordination von Maßnahmen zum Hochwasserschutz
- ▶ Hochwasserangepasstes Planen und Bauen
- ▶ Maßnahmen zum Eigenschutz und Objektschutz

2: Aktuelle Planungen und Projekte

Ertüchtigung der Feldeinläufe Hilschbacher Straße und Jägerstraße:



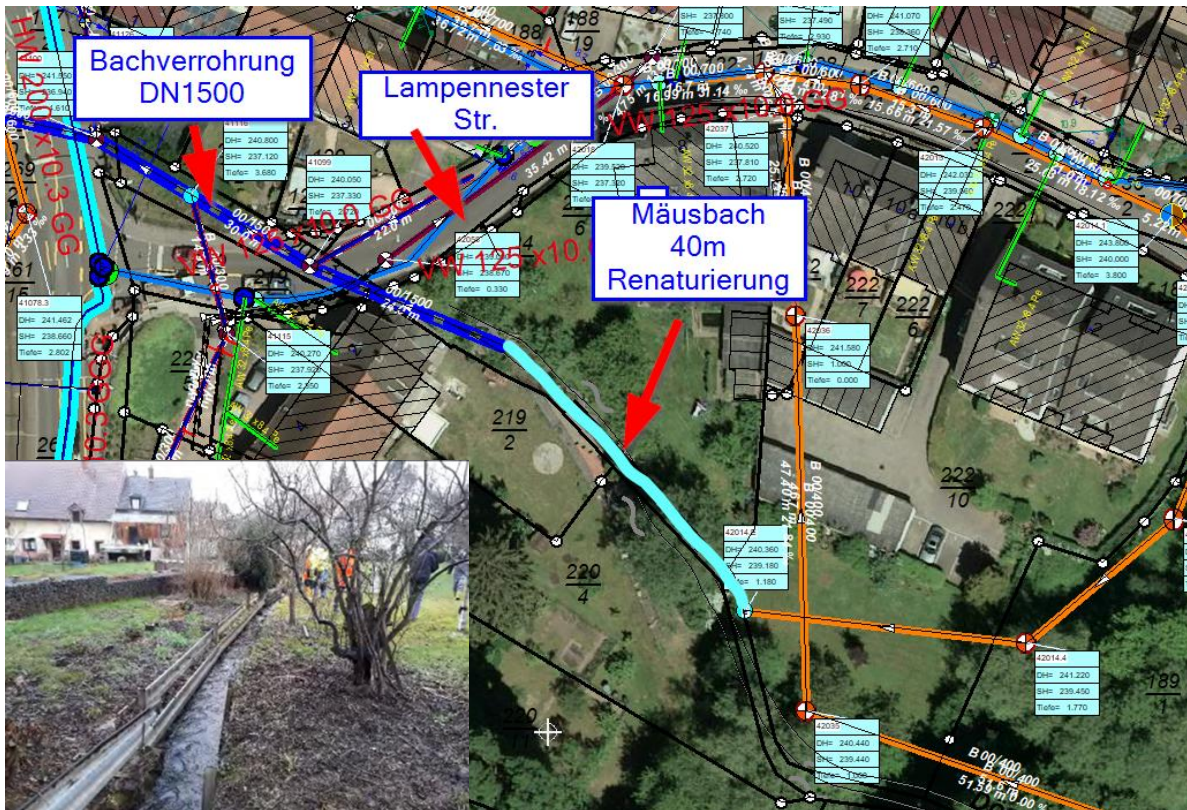
2: Aktuelle Planungen und Projekte

Ertüchtigung der Feldeinläufe Hilschbacher Straße und Jägerstraße:

- ▶ Beauftragte Baufirma: Neunkircher Baugesellschaft mbH
- ▶ Baubeginn: Dezember 2024
- ▶ Geplante Fertigstellung: Februar 2025
- ▶ Baukosten: ca. 240.000 €
- ▶ Förderung:
 - ▶ 70% Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV)
 - ▶ Zusätzlich 20% durch Bedarfszuweisung vom Regionalverband

2: Aktuelle Planungen und Projekte

Hochwasserschutz Mäusbach:



Geplante Maßnahme:

- Renaturierung vom Bachbett
- Optimierung der Leistungsfähigkeit von der Bachverrohrung



2: Aktuelle Planungen und Projekte

Hochwasserschutz Mäusbach:

- ▶ Auftragnehmer: Ingenieurbüro Reihnsner aus Wittlich
- ▶ Aktueller Sachstand: Bearbeitung der Entwurfsplanung
- ▶ Geplante Umsetzung: Herbst 2025
- ▶ Geplante Baukosten: 300.000,00 €
- ▶ Geplante mögliche Förderung:
 - ▶ 70% Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV)
 - ▶ Zusätzlich 20% durch Bedarfszuweisung

2: Aktuelle Planungen und Projekte

Sanierung Mönchbauwerk am O-Weiher:

- ▶ Auftragnehmer: Fa. Kunz, Schwalbach-Hülzweiler
- ▶ Baubeginn: Dezember 2024
- ▶ Fertigstellung: Frühjahr 2025
- ▶ Baukosten: 10.000 €
- ▶ Beschreibung:
 - ▶ Bei Starkregen setzt sich derzeit der vorh. Gitterrost durch angeschwemmtes Laub und Treibgut zu. Das Dammbauwerk wird ggf. dann unkontrolliert überflutet, dies kann die Standsicherheit gefährden.



Pos. 04
Schmutzfangblech
300mm x 3 mm
Verzinkt, umlaufend

Pos. 02
Mauerabdeckung aus Blech
3mm, verzinkt
300mm, 2-fachgekanntet
Umlaufend

Pos. 03
Gitterrost MW
30 x 30 mm
Verzinkt

WASSERDICHTER BETON B 225

3-FACH ISOLIERANSTRICH AUS INERTOL

2,95

F 250 ... 500 mm lg.
AUS DUKT. GUSS

3,00 ‰

ÜBERLAUF = 232,50

VERSCHLISS

HOLZBOHLE 5 · 30 · 190 cm

STEIGEISEN DIN 12 11

PVC 100

KEILFLACHSchieber DIN 3216

VERZINKTE ROHRSCHELLEN

1:2

VORH. BETONROHRE Ø 1

1,93 ‰

B 225

3 cm ZEMEN TESTRICH MV 1:3

0,20

ANGANGSKUPPLUNG

229,73

SCHNITT A-B

2: Aktuelle Planungen und Projekte

Ertüchtigung vom Einlaufbauwerk Hilschbach:



Starkregen Mai 2013



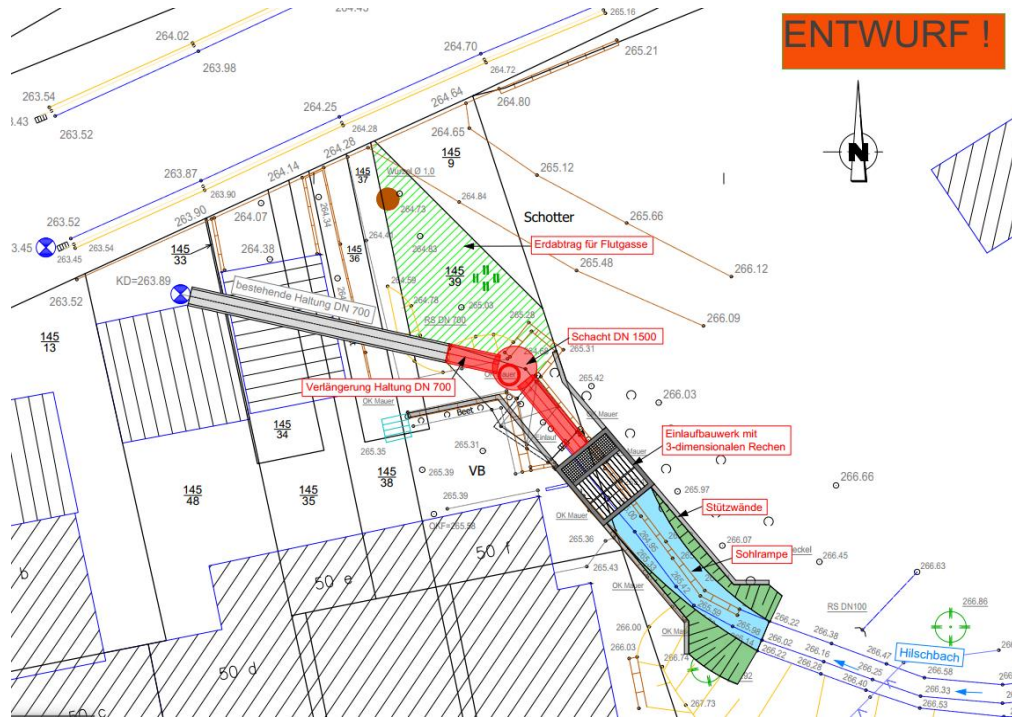
Starkregen an Pfingsten 2024



Starkregen Nov. 2024

2: Aktuelle Planungen und Projekte

Ertüchtigung vom Einlaufbauwerk Hilschbach:



Beschreibung:

- Ertüchtigung des bestehenden Einlaufbauwerks
- Renaturierung vom Gewässerbett
- Ausbildung einer Flutgasse auf dem Privatgrundstück

2: Aktuelle Planungen und Projekte

Ertüchtigung vom Einlaufbauwerk Hilschbach:

- ▶ Auftragnehmer: Ingenieurbüro Schweitzer aus Saarbrücken
- ▶ Aktueller Sachstand: Bearbeitung der Entwurfsplanung
- ▶ Geplante Baukosten: 250.000,00 €
- ▶ Geplante Umsetzung: Herbst 2025
- ▶ Geplante mögliche Förderung:
 - ▶ 70% durch MUKMAV
 - ▶ Ggf. zusätzlich 20% durch Bedarfszuweisung

2: Aktuelle Planungen und Projekte

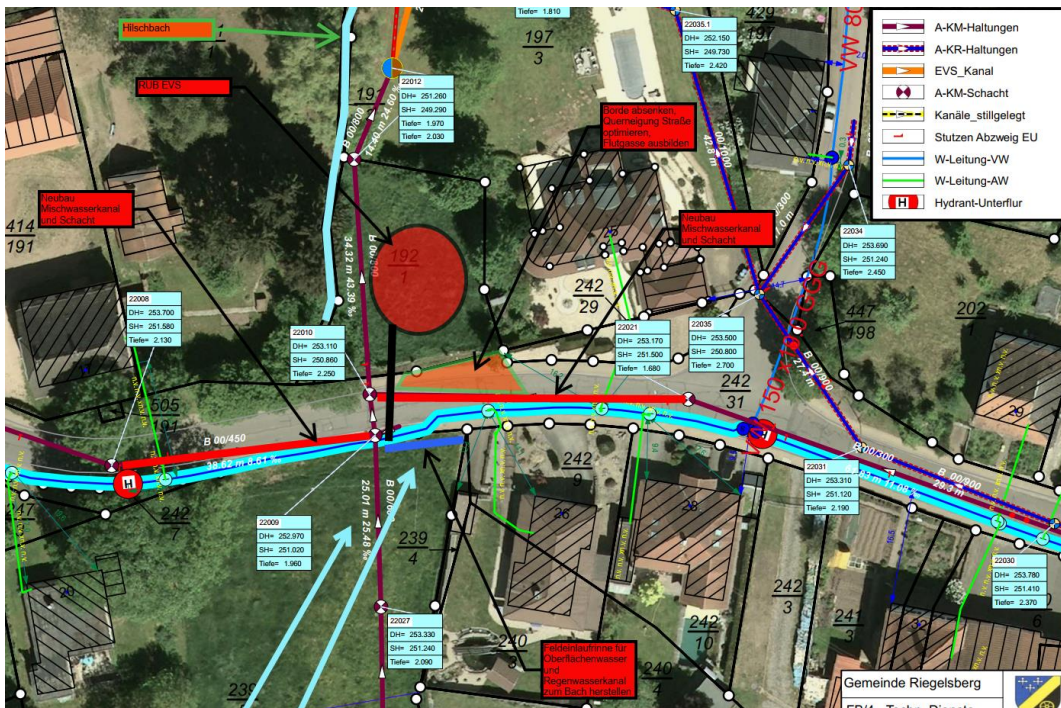
Kanalsanierung und Überflutungsschutzmaßnahmen Hilschbach Straße / In der Hohl:



Starkregen an Pfingsten 2024

2: Aktuelle Planungen und Projekte

Kanalsanierung und Überflutungsschutzmaßnahmen Hilschbach Straße / In der Hohl:



Beschreibung:

- Kanalaufdimensionierung
- Zusätzlicher Regenwasserkanal und zusätzlicher Feldeinlauf
- Optimierung der Querneigung der Straße und herstellen einer Flutgasse in Richtung Hilschbach.

2: Aktuelle Planungen und Projekte

Kanalsanierung und Überflutungsschutzmaßnahmen Hilschbach Straße / In der Hohl:

- ▶ Auftragnehmer: Ingenieurbüro Schweitzer aus Saarbrücken
- ▶ Beginn Planung: Juli 2024
- ▶ Aktueller Sachstand: Bearbeitung der Vorplanung
- ▶ Geplante Baukosten: 285.000,00 €
- ▶ Geplante Umsetzung: Sommer 2026
- ▶ Geplante mögliche Förderung für den Überflutungsschutz:
 - ▶ 70% durch MUKMAV
 - ▶ Ggf. zusätzlich 20% durch Bedarfszuweisung



2: Aktuelle Planungen und Projekte

Elektronische Pegelmessung für den Köllerbach:

- ▶ Aktueller Sachstand:
 - ▶ Gemeinschaftsprojekt der Köllertalkommunen
 - ▶ Standortfindung und Abstimmungsgespräche mit LUA
 - ▶ Pegelmessung wird in Walpershofen installiert
- ▶ Geplante Umsetzung: Frühling 2025
- ▶ Förderung:
 - ▶ 100% Kostenübernahme durch LUA
 - ▶ Aufstellfläche muss zur Verfügung gestellt werden



3: Informationen und Bürgerbeteiligung

- ▶ Flyer zum Thema Starkregen und Hochwasservorsorge
(<https://www.riegelsberg.eu/bauen-umwelt/hochwasservorsorge>)
- ▶ Starkregenkarten auf der Internetseite
(<https://www.riegelsberg.eu/bauen-umwelt/starkregenkarte>)
- ▶ Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept auf der Internetseite
(<https://www.riegelsberg.eu/bauen-umwelt/hochwasservorsorge>)
- ▶ Die Bearbeitung vom Starkregen- und Hochwasservorsorgekonzept erfolgte mit aktiver Beteiligung von:
 - ▶ BürgerInnen, THW, Feuerwehr, Verwaltung und dem Ministerium
- ▶ Beratungstermine und Ortstermine zum Eigenschutz durch den FB4
- ▶ Bekanntmachung der Schutzmaßnahmen in der Wochenpost

4: Kommunale Kooperation

Riegelsberg = Meetingpoint der Hochwasserpartnerschaft Mittlere Saar

- ▶ 2 mal jährlich findet in Riegelsberg das Zusammentreffen der Hochwasserpartnerschaft Mittlere Saar statt.
- ▶ Umliegenden Städte und Gemeinden sowie auch das LUA und das MUKMAV werden eingeladen um mehrere Punkte zum Thema Starkregen- und Hochwasservorsorge zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen.
- ▶ Am 05.09.2024 fand der 18. Workshop der Hochwasserpartnerschaft Mittlere Saar statt. Unter anderem wurde an diesem Termin gemeinsam mit der saarländischen Wasserwirtschaftsverwaltung das Hochwasserereignis von Pfingsten 2024 aufgearbeitet.
- ▶ Aktuell ist die Gemeinde mit den umliegenden Kommunen hinsichtlich der Installation einer Pegelmessung für den Köllerbach im Gespräch.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

